



Internationaler Tag der Pressefreiheit

ÄGYPTEN (1)

Protestschreiben bitte richten an:
Seine Exzellenz Hosni Mubarak
Präsident der Arabischen Republik Ägypten
c/o His Excellency Ambassador Nabil Fahmy
Embassy of the Arab Republic of Egypt
3521 International Court N.W.
Washington, DC 20008
Fax: 202-244-4319
E-mail: webmaster@presidency.gov.eg
Web: <http://www.presidency.gov.eg/>

Hussein Al-Mataani, *Sahebat al Gallala*
Inhaftiert: 01. Mai 1999

Al-Mataani wurde unter der Beschuldigung festgenommen, er habe ohne Genehmigung eine Journalistengewerkschaft gegründet, Geld von den Mitgliedern eingenommen und sich selbst als Journalist in falschem Licht dargestellt. Am 19. Juni wurde er zu dreieinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. In einer gesonderten Anklage, die zu Jahresende noch anhängig war, wurde er bezichtigt, die Wochenzeitung des Verbandes, *Sahebat al Gallala*, ohne Genehmigung herausgegeben zu haben.

ALGERIEN (2)

Protestanschrift:
Seine Exzellenz Abdel Aziz Bouteflika
Präsident der Demokratischen Volksrepublik Algerien
The Presidential Palace, El Mouradia
Algiers, Algeria
Fax : +213 2 609618
E-mail: info@mae-dz.org
Web: <http://www.mae-dz.org/>

Djamel Eddine Fahassi, *Alger Chaine III*
Verhaftet am 6. Mai 1995

Fahassi, Reporter beim staatlichen französischsprachigen Radiosender *Alger Chaine III* und zuvor bei Al-Forquane, einem Wochenblatt der 1992 verbotenen Islamischen

Befreiungsfront (FIS), wurde von staatlichen Sicherheitsbeamten verhaftet. Von amtlicher Seite wurde die Festnahme nie bestätigt. Seine Familie glaubt, daß er in einem geheimen Straflager festgehalten wird, und fürchtet um sein Leben.

Aziz Bouabdallah, *Al-Alam al-Siyassi*

Verhaftet am 12. April 1997

Bouabdallah, der für die arabischsprachige Tageszeitung *Al-Alam al-Siyassi* über islamische Gruppierungen in Algerien berichtete, wurde von drei bewaffneten Männern aus seinem Haus in Algier entführt. Die Männer, die sich als algerische Sicherheitsbeamte ausgaben, zwangen ihn, in ein wartendes Auto einzusteigen. Berichten zufolge wird er von den Behörden in einer zentralen Haftanstalt in Algier festgehalten und ist wiederholt gefoltert worden. Die Behörden leugnen jegliche Kenntnis von seiner Inhaftierung.

ÄTHIOPIEN (8)

Protestanschrift:
Seine Exzellenz Meles Zenawi
Ministerpräsident
Office of the Prime Minister
P.O. Box 1031
Addis Ababa, Ethiopia
Fax: 011-251-155-2030

Tamrat Gemeda, *Seife Nebelbal*

Inhaftiert im Oktober 1997

Tamrat, ehemaliger Chefredakteur von *Seife Nebelbal*, wurde nach Erscheinen mehrerer Artikel wegen angeblicher Beziehungen zur Guerillaorganisation Oromo Liberation Front festgenommen.

Tesfaye Deressa, *Urjii*

Solomon Nemera, *Urjii*

Verhaftet am 16. Oktober 1997

Tesfaye, Chefredakteur und Solomon, stellvertretender Chefredakteur der Zeitung *Urjii*, wurden aus einer nahe dem Büro der Zeitung gelegenen Teestube entführt. Die Journalisten wurden zuerst im Gefängnis der obersten Kriminalpolizeibehörde unter Arrest gestellt und später in ein Bezirksgefängnis der Polizei gebracht. Die gegen sie erhobene Anklage stützte sich auf einen Bericht in *Urjii* über den

kürzlichen Mord an angeblichen Mitgliedern der Oromo-Befreiungsfront; in dem widersprüchliche Angaben zu dem Bericht der Regierungsmedien über das gleich Geschehnis gemacht worden waren.

Garoma Bekele, *Urjii*

Verhaftet am 27. Oktober 1997

Garoma, Herausgeber der Zeitung *Urjii*, wurde unter dem Verdacht, Mitglied der verbotenen Oromo-Befreiungsfront zu sein, festgenommen. Garoma ist im Gefängnis der obersten Kriminalpolizeibehörde zusammen mit anderen inhaftiert, die wegen ihrer angeblichen Verbindung zu einer Reihe von Bombenanschlägen festgehalten werden. Haftverschonung gegen Kaution wurde ihm nicht gewährt.

Zemedkun Moges, *Atkurot*

Inhaftiert: Dezember 1997

Ein Gericht in Addis Abeba verurteilte Zemedkun, den Herausgeber der unabhängigen Wochenzeitung *Atkurot*, wegen angeblicher Verletzung verschiedener strafrechtlicher Vorschriften zu zwei Jahren Gefängnis. Im März 1999 erhoben die Behörden erneut Klage gegen ihn, noch während er diese Strafe absass. Laut ortsansässiger Journalisten wurde Zemedkun der Verbreitung falscher Informationen in einem Artikel angeklagt, in dem er Schwächen in der äthiopischen Armee erörterte.

Tilahun Bekele, *Fetash*

Inhaftiert im September 1998

Tilahun, Chefredakteur von *Fetash*, wurde Ende September im zentralen Untersuchungsgefängnis von Ma'ekelawi in Haft genommen. Ihm wird Verleumdung des Mineralwasserunternehmens Crown vorgeworfen.

Aberra Wegi, *Maebel*

Inhaftiert: 12. Mai 1999

Aberra, der stellvertretende Herausgeber der unabhängigen amharischen Wochenzeitung *Maebel*, wurde aufgrund nicht genau genannter Beschuldigungen verhaftet. Im Dezember wurde Aberra der Beleidigung und "Verbreitung falscher Nachrichten" beschuldigt, die anscheinend in Verbindung mit einem Artikel standen, den er zwei Jahre zuvor veröffentlicht hatte. In dem Artikel hatte er die Spannungen zwischen Äthiopien und Eritrea vor dem Ausbruch des Krieges zwischen beiden Ländern im Mai 1998 beschrieben.



Bizunesh Debebe, *Zegabi*

Inhaftiert: 23. August 1999

Die Polizei verhaftete Bizunesh, die Herausgeberin der unabhängigen Wochenzeitschrift *Zegabi*, und beschuldigte sie der "Verletzung des Pressegesetzes", da sie es versäumt hatte, den Namen des stellvertretenden Herausgebers ihrer Zeitung zu veröffentlichen. Anscheinend hatte Bizunesh keine besonders regierungskritischen Artikel veröffentlicht.

BURMA (8)

Protestanschrift:

Seine Exzellenz General Than Shwe

Ministerpräsident und Verteidigungsminister

Chairman of the State Peace and Development Council

Ministry of Defense

Signal Pagoda Road

Yangon (Rangun) Myanmar (Burma)

U Win Tin

Verhaftet am 4. Juli 1989

U Win Tin, vormalig Chefredakteur zweier Tageszeitungen und stellvertretender Vorsitzender des burmesischen Schriftstellerverbandes, wurde nach seiner Verhaftung zu drei Jahren Arbeitslager verurteilt. Diese Strafe wurde nachträglich noch verlängert. U Win Tin war in der studentischen Demokratiebewegung 1988 aktiv an der Erstellung unabhängiger Publikationen beteiligt und arbeitete darüber hinaus eng mit dem inhaftierten Führer der Nationalen Liga für Demokratie, Daw Aung San Suu Kyi, zusammen. Wegen des Herausschmuggelns von Briefen an den UN-Sonderbeauftragten für Menschenrechte in Myanmar, Professor Yozo Yokota, in denen U Win Tin die Zustände im Gefängnis Insein beschrieben hatte, wurde das Strafmaß am 28. März 1996 um weitere fünf Jahre erhöht. Berichten zufolge liegt U Win Tin schwer krank, vielleicht dem Tod nahe, im Allgemeinen Krankenhaus in Rangun, in das er Anfang Oktober 1997 vom Gefängnis Myingyan, einem der schlimmsten in Burma, verlegt wurde.

U Maung Maung Lay Ngwe

Verhaftet im September 1990

U Maung Lay Ngwe wurde des Verfassens und der Verbreitung von Publikationen angeklagt, die "den Respekt des Volkes vor dem Staat untergraben". Die Publikationen erschienen unter dem gemeinsamen Titel Pe-Tin-Tan.

Myo Myint Nyein, *What's Happening*

U Sein Hlaing, *What's Happening*

Verhaftet im September 1990

U Myo Myint Nyein und U Sein Hlaing wurden wegen ihres Beitrags zur Planung und Veröffentlichung des satirischen Nachrichtenmagazins *What's Happening* festgenommen und zu sieben Jahren Haft verurteilt. Sie gehörten zu den 21 Gefangenen im Insein-Gefängnis, die wegen des Herausschmuggelns von Briefen an den UN-Sonderbeauftragten für Menschenrechte in Myanmar, Professor Yoza Yokota, in denen die Zustände in dem Gefängnis beschrieben waren, am 28. März 1996 nach dem Notstandsgesetz zu weiteren sieben Jahren Haft verurteilt wurden.

Daw San San Nwe

U Sein Hla Oo

Verhaftet am 5. August 1994

Der regimekritische Schriftsteller Daw San San Nwe und der Journalist U Sein Hla Oo wurden bei ihrer Verhaftung der Verbreitung von staatschädigenden Informationen sowie des Kontakts mit regierungsfeindlichen Gruppen beschuldigt. Am 6. Oktober wurde Daw San San Nwe zu 10 Jahren, U Sein Hla Oo zu sieben Jahren Haft verurteilt. In der Urteilsbegründung hieß es, sie hätten "regierungsfeindliche Berichte erfunden und an ausländische Diplomaten und ausländische Radiosender verschickt sowie ausländische Journalisten aufgesucht". Es wird vermutet, daß sie im Gefängnis Insein in Rangun inhaftiert sind.

Ma Myat Mo Mo Tun

Verhaftet 1994

Ma Myat Mo Mo Tun, Tochter des inhaftierten Dissidenten Daw San San Nwe, wurde 1994 verhaftet und wegen Verbreitung staatsfeindlicher Informationen zu sieben Jahren Haft verurteilt. Sie wird beschuldigt, „diffamierende Schreiben und Dokumente“ veröffentlicht, Kontakte zu „illegalen“ Gruppen hergestellt und regierungsfeindliche Artikel an eine Zeitschrift gesandt zu haben, die von einer im Ausland ansässigen Gruppe herausgegeben wird.

Ye Htut

Verhaftet am 27. September 1995

Ye Htut wurde bei seiner Verhaftung der Verbreitung von Falschnachrichten an burmesische

Dissidenten und oppositionelle Medien im Ausland beschuldigt. Zu den Empfängerorganisationen gehörten nach angeblich eigener Aussage Ye Htut auch das in Thailand ansässige Unternehmen Burma Information Group, bei dem der Menschenrechts-Newsletter 'The Irawaddy' verlegt wird. Ye Htut wurde zu sieben Jahren Gefängnis verurteilt.

CHINA (18)

Protestanschrift:

Seine Exzellenz Jiang Zemin Guojia Zhuxi

Präsident, Staatsrat der Volksrepublik China

Beijing 100032

People's Republic of China

Fax: 86-10-6512-5810

Hu Liping, *The Beijing Daily*

Inhaftiert am 7. April 1990

Der für die Pekinger Tageszeitung *The Beijing Daily* tätige Hu wurde am 7. April 1990 verhaftet. In einer der wenigen Mitteilungen über seinen Fall von Seiten des chinesischen Justizministeriums im Jahr 1998 hiess es, er sei wegen „konterrevolutionärer Aufwiegelung und Propaganda“ sowie „Handel mit Staatsgeheimnissen“ unter Anklage gestellt worden. Am 15. August 1990 wurde Hu vom Volksgericht Peking zu 10 Jahren Freiheitsstrafe verurteilt, die er im städtischen Gefängnis von Peking verbüsst.

Zhang Yafei, *Tielu*

Verhaftet im September 1990

Zhang, ehemals Student der Hochschule für Kommunikation Beifang, wurde nach seiner Verhaftung wegen Verbreitung konterrevolutionärer Propaganda und Aufwiegelung vor Gericht gestellt und im März 1991 zu 11 Jahren Gefängnis verurteilt. Dazu wurden ihm für zwei Jahre nach seiner Entlassung die politischen Rechte aberkannt. Zhang hatte die nicht genehmigte Zeitschrift *Tielu* über das Massaker 1989 auf dem Platz des himmlischen Friedens herausgegeben.

Chen Yanbin, *Tielu*

Verhaftet gegen Ende 1990

Chen, ehemals Student der Universität Qinghua, wurde gegen Ende 1990 verhaftet und zu 15



Jahren Gefängnis verurteilt. Dazu wurden ihm für vier Jahre nach seiner Entlassung die politischen Rechte aberkannt. Zusammen mit Zhang Yafei hatte er die nicht genehmigte Zeitschrift *Tielu* (Eiserne Tendenzen) über das Massaker auf dem Platz des himmlischen Friedens verfaßt und mehrere hundert mit einem Mimeographen hergestellte Exemplare verteilt. Die Regierung nannte die Publikation "reaktionär" und stellte Chen wegen Verbreitung konterrevolutionärer Propaganda und Aufwiegelung unter Anklage.

Liu Jingsheng, *Tansuo*
Angeklagt 1994

Liu, vormals Autor und Mitherausgeber des prodemokratischen Magazins *Tansuo*, wurde nach einem nichtöffentlichen Verfahren im Juli 1994 wegen „konterrevolutionärer“ Aktivitäten zu 15 Jahren Haft verurteilt. Liu wurde im Mai 1992 verhaftet und wegen Mitgliedschaft in gewerkschaftlich organisierten und prodemokratischen Gruppen angeklagt. Nach Unterlagen des Gerichts war Liu an der Organisation und Anführung regierungsfeindlicher und prodemokratischer Aktivitäten beteiligt. Die Anklage beschuldigte ihn sowie andere wegen gleicher Vergehen angeklagte Dissidenten außerdem, im Juni 1992 verteilte Flugblätter geschrieben und gedruckt zu haben.

Wu Shishen, Nachrichtenagentur *Xinhua*
Verhaftet im Oktober oder November 1992
Nach seiner Verhaftung im Herbst 1992 wurde Wu, Reporter für die Nachrichtenagentur *Xinhua*, im August 1993 zu lebenslanger Haft verurteilt, weil er einem Journalisten aus Hongkong noch vor dem 14. Parteikongreß eine Kopie des als "Staatsgeheimnis" bezeichneten Grußwortes von Präsident Jiang Zemin zugespielt haben soll.

Khang Yuchun
Verurteilt im Dezember 1994
Khang wurde zusammen mit 16 weiteren Personen wegen Mitgliedschaft in konterrevolutionären Organisationen vor Gericht gestellt. Eine gegen ihn erhobene Anschuldigung war, daß er Personen zum Schreiben von Artikeln beauftragt und das Freiheits-Forum, die Zeitschrift der 'Chinese Progressive Alliance' gegründet habe. Im Dezember 1994 wurde er zu 12 Jahren Haft wegen der „Organisation und Anführung einer konterrevolutionären Gruppe“ sowie zu weiteren sieben Jahren Haft wegen „konterrevolutionärer Propaganda“ verurteilt.



Lin Hai, Software-Produzent
Inhaftiert: 25. März 1998
Der Software-Hersteller und Computeringenieur Lin wurde verhaftet und des "Anstiftung zum Umsturz der Staatsgewalt" angeklagt, weil er die E-Mail-Adressen von 30.000 chinesischen Staatsbürgern an das in den USA niedergelassene Internet-Magazin VIP Reference weitergegeben habe, das die demokratische Reform in China unterstützt. Lin wurde am 20. Januar 1999 zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Wang Yingzhen, Freier Journalist
Inhaftiert: 26. Februar 1999
Die Polizei verhaftete Wang in der Stadt Xuzhou, als er einen Artikel fotokopierte, den er über die politische Reform geschrieben hatte, und der sich auf einen offenen Brief stützte, den er an Präsident Jiang Zemin geschrieben hatte. Am 10. Dezember 1999 wurde Wang der Subversion für schuldig befunden und zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.

Liu Xianli, Freier Journalist
Inhaftiert: 11. Mai 1999
Der Mittlere Volksgerichtshof von Peking befand den Schriftsteller Liu Xianli der Subversion für schuldig und verurteilte ihn zu vier Jahren Gefängnis. Lius angebliches "Verbrechen" bestand in dem Versuch, ein Buch über chinesische Dissidenten zu veröffentlichen.

Wu Yilong, Mao Qingxiang, Zhu Yufu und Xu Guang, *Opposition Party*
Inhaftiert: Juni 1999
Wu, Mao, Zhu und Xu wurden alle vier um den 4. Juni, den 10. Jahrestag des Tiananmen-Platzes, verhaftet. Alle vier waren führende Aktivisten der verbotenen Demokratische Partei Chinas (CDP) und wurden später der Subversion angeklagt, da sie ein prodemokratisches Magazin mit der Bezeichnung *Opposition Party* herausgegeben und regimefeindliche Artikel und Essays über das Internet verbreitet hatten. Sie wurden zu jeweils 11, 8, 7 und 5 Jahren Gefängnis verurteilt. Im Dezember 1998 wurde Xu selbst der Subversion für schuldig befunden und zu 13 Jahren Gefängnis verurteilt.

Yue Tianxiang, Guo Xinmin und Wang Fengshan, *China Workers' Monitor*
Inhaftiert: 05. Juli 1999

Der Mittlere Volksgerichtshof von Tianshui in der Provinz Gansu verurteilte Yue zu 10 Jahren Gefängnis und Guo und Wang zu zwei Jahren Gefängnis.. Alle drei wurden der "Subversion der Staatsgewalt" beschuldigt. Laut South China Morning Post wurden Yue, Guo und Wang im Januar verhaftet, weil sie *China Workers' Monitor*, eine Zeitung, die für die Rechte der Arbeiter kämpfte, veröffentlicht hatten.

Qi Yanchen, Freier Journalist
Inhaftiert: 02. September 1999

Die Polizei verhaftete Qi in seiner Wohnung in Cangzhou. Qi hatte zahlreiche Artikel in intellektuellen Zeitschriften veröffentlicht und stand in Verbindung mit dem Online-Magazin Consultations. Qis Verhaftung folgte, nachdem er Auszüge aus seinem unveröffentlichten Buch „Der Zusammenbruch Chinas“ online verbreitet hatte. Ein Gerichtsverfahren wurde für die nächste Zukunft gegen Ende 1999 erwartet.

Zhang Ji, Freiberufler
Inhaftiert: 08. August 1999

Zhang Ji, Student an der Universität Qiqihar, wurde der "Verbreitung reaktionärer Schriften via Internet" angeklagt. Zhang hatte angeblich Nachrichten und Informationen über die verbotene spirituelle Bewegung Falun Gong verbreitet. Er wurde irgendwann im Oktober im Rahmen der Zerschlagung der Sekte durch die chinesische Regierung verhaftet.

GABUN (1)

Adresse für Protestschreiben:
Seine Exzellenz El Hadj Omar Bongo
Präsident der Republik Gabon
The Presidential Palace
P.O Box 546, Libreville, Gabon
Fax: 011-241 727 600

Germain Lendoye, *La Cigale Enchantée*
Inhaftiert: 22. Dezember 1999

Lendoye wurde als Reporter der satirischen Wochenzeitschrift *La Cigale Enchantée* von der Polizei verhaftet, weil er eine Geldstrafe wegen Beleidigung nicht gezahlt hatte, und zu zwei Monaten hinter Gittern verurteilt. Gabuns Presseminister und Bürgermeister der Landstadt Mounana, Zacharie Myboto, hatte gegen den Journalisten und seine Zeitschrift Klage erhoben

wegen eines Artikels vom 09. März, in dem er der unfairen Zuteilung von Baugrundstücken für die Stadt Mounana bezichtigt wurde. Lendoyes Artikel hatte erhebliche Rückwirkungen auf die satirische Wochenzeitung, die seit Anfang Oktober bis Jahresende ausserstande war, eine Ausgabe zu veröffentlichen.

IRAN (2)

Protestanschrift:

Seine Exzellenz Ayatollah Ali Khamenei
Oberste Leiter der Islamischen Republik Iran
c/o The Permanent Mission of Iran to the United Nations
622 Third Avenue, 34th Floor
New York, NY 10017
Fax: 212-867-7086
Web: <http://www.gov.ir/>

Abdullah Nouri, *Khordad*

Inhaftiert: 28. November 1999

In einem Urteil, das die ganze Nation erstarren liess, verurteilte das iranische Sondergericht der Geistlichkeit Nouri, den Herausgeber der reformistischen Tageszeitung *Khordad*, und ehemaligen Präsidenten und Innenminister am 27. November wegen religiöser Abweichung. Das Urteil - fünf Jahre Gefängnis für "Verleumdung" - wurde weitgehend als Versuch der konservativen Kräfte innerhalb des Regimes betrachtet, Nouri als einflussreichen Verbündeten des reformistischen Präsidenten Muhammad Khatami vor den landesweiten Wahlen im Februar 2000 kaltzustellen.

Mohsen Kadivar

Inhaftiert: 27. Februar 1999

Die iranischen Behörden verhafteten den geistlichen Akademiker Kadivar und stellten ihn wegen "Verbreitung von Lügen" vor Gericht. Am 21. April wurde Kadivar zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Anklage stützte sich auf Artikel und Interviews, die er in iranischen Zeitungen veröffentlicht hatte, sowie auf öffentliche Lesungen, in denen er die islamische Republik kritisierte. Kadivar sitzt seit dem 27. Februar, dem Tag seiner Verhaftung, im Gefängnis.



ISRAEL (1)

Protestschreiben bitte richten an:
Seine Exzellenz Ehud Barak
Premierminister von Israel
3 Kaplan Street
Kiryat Ben-Gurion
Jerusalem, Israel
Fax: 972-2-652-7239
Web: <http://www.pmo.gov.il/>

Cosette Elias Ibrahim, *Al-Liwaa*

Inhaftiert: 02. September 1999
Israelische Besatzungstreitkräfte verhafteten Ibrahim, eine libanesische freischaffende Reporterin, die für verschiedene Zeitungen in der Stadt Rumaish im israelisch besetzten Südlibanon arbeitete. Die Motive hinter ihrer Verhaftung waren unklar. Zu Ende des Jahres blieb Frau Ibrahim ohne Verbindungsmöglichkeit zur Aussenwelt in Kham in Haft, wo sie ohne Anklage oder sonstige rechtliche Formalitäten eingesperrt ist.

JUGOSLAWIEN (1)

Protestschreiben bitte richten an:
Seine Exzellenz Slobodan Milosevic
Präsident der Jugoslawischen Republik
Savezna Skupstina
11000 Belgrade
Federal Republic of Yugoslavia
Fax: 011-381-11-636-775
Web: <http://www.gov.yu>

Nebojsa Ristic, *TV Soko*

Inhaftiert: 23. April 1999
Ein Bezirksgericht von Sokobanja befand Ristic, Redakteur des unabhängigen Fernsehsenders *TV Soko* in Sokobanja, gemäss Artikel 218 des serbischen Strafgesetzbuchs der Verbreitung von Falschmeldungen für schuldig. Er wurde zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Die Anklage stützte sich auf einen Polizeiüberfall auf Ristics Büro. Die Polizei fand ein Poster mit dem Logo des in Belgrad niedergelassenen unabhängigen Radiosenders B92 und dem Slogan „Freie Presse: Made in Serbia!“

KAMERUN (1)

Protestanschrift:
Seine Exzellenz Paul Biya
Präsident der Republik Kamerun
Palais de l'Unité
Yaounde, Cameroon
Fax: 011-237-233022

Anselme Mballa, *Le Serment*

Inhaftiert: 16. Juli 1999



Ein Gericht in Jaunde verurteilte Mballa, Herausgeber der privaten Wochenzeitschrift *Le Serment*, wegen Verunglimpfung zu einer sechsmonatigen Gefängnisstrafe. Einige örtliche Quellen berichteten, dass das Urteil in Verbindung mit einem Artikel steht, den Mballa im April 1999 schrieb und in dem er die Behandlung der traditionellen Häuptlinge durch den Post- und Telekommunikationsminister kritisierte.

KUBA (4)

Protestanschrift:
Seine Exzellenz Fidel Castro Ruz
Präsident der Volksrepublik Kuba
c/o Cuban Mission to the United Nations
315 Lexington Avenue
New York, NY 10016
Fax: 212-779-1679
Web: <http://www.cubaweb.cu/>

Jesús Joel Díaz Hernández, *CAPÍ*

Inhaftiert: 18. Januar 1999
Am 19. Januar befand das Stadtgericht von Morón den Geschäftsführer des unabhängigen Nachrichtendienstes *CAPÍ*, Díaz Hernández, für "gefährlich" und verurteilte ihn zu vier Jahren Gefängnis. Díaz Hernández wird im Ciego de Avila-Provinzialgefängnis in Morón in Einzelhaft gehalten.

Leonardo Varona González, *Santiago Press*,
Manuel Antonio González Castellanos,
CubaPress

Inhaftiert; 01. Oktober 1998
Am Abend des 01. Oktober verhafteten Agenten der Staatssicherheit González Castellanos, einen Korrespondenten des unabhängigen Nachrichtendienstes *CubaPress* in San Germán. Am folgenden Tag verhafteten dieselben Agenten seinen Neffen Varona González, der mit der unabhängigen Nachrichtenagentur *Santiago Press* zusammen arbeitet. Sieben Monate später wurden beide Journalisten der "Respektlosigkeit" für schuldig befunden.

Bernardo Arévalo Padrón, *Línea Sur Press*

Inhaftiert: 18. November 1997
Arévalo Padrón wurde als Korrespondent der *Línea Sur Press* Nachrichtenagentur des "mangelnden Respekts" für Präsident Fidel Castro und das Mitglied des kubanischen Staatsrats, Carlos Lage,

angeklagt, weil er berichtet hatte, dass ein Helikopter Fleisch von einer Farm in Aguada de Pasajeros zu Funktionären der Kommunistischen Partei in Havanna transportiert hatte, während die einfachen Leute in Aguada de Pasajeros nicht genug zu essen hatten. Arévalo Padrón sitzt seine Strafe in einer überfüllten und schmutzigen Zelle im Ariza-Gefängnis in Cienfuegos ab.

KUWAIT (2)

Protestanschrift:

Ihre Hoheit Shaikh Jaber al-Ahmed al-Sabah Emir von Kuwait

Al-Diwan al-Amiri

Al-Safat

Kuwait City, Kuwait

Fax: 965-243-0121

Ibtisam Berto Sulaiman al-Dakhil und Fawwaz Muhammad al-Awadi Bessisso, *Al-Nida'*

Verurteilt: Juni 1991

Bessisso und al-Dakhil wurden wegen ihrer Tätigkeit für *Al-Nida'*, einer von irakischen Behörden während der irakischen Besetzung Kuwaits im Jahre 1990 herausgegebenen Zeitung, zu lebenslanger Haft verurteilt. Zu Jahresende waren sie die letzten übriggebliebenen Journalisten in kuwaitischen Gefängnissen, wo 17 Reporter und Redakteure nach dem Golfkrieg aufgrund ihrer Tätigkeit für *Al-Nida'* inhaftiert waren. Die anderen 15 Journalisten wurden seit 1996 nach und nach freigelassen.

NEPAL (1)

Protestschreiben bitte richten an:

Seine Exzellenz Krishna Prasad Bhattarai

Premierminister, Königreich Nepal

Office of the Prime Minister

Singh Durbar

Kathmandu, Nepal

Fax: 977-1-227-286

Krishna Sen, *Janadesh*

Inhaftiert: 20. April 1999

Die Polizei verhaftete Sen, Herausgeber der Wochenzeitung in nepalesischer Sprache, *Janadesh*, und beschlagnahmte Tausende von Exemplaren der Zeitung. Sens Verhaftung steht angeblich in Verbindung mit einer kürzlichen Ausgabe von *Janadesh*, in der ein Interview mit

Babaram Bhattarai, einem der Führer von Nepals maoistischem Aufstand, erschien. Die Polizei soll 20.000 Exemplare der Ausgabe beschlagnahmt haben, um die weitere Verbreitung des Interviews zu unterbinden. Ende Dezember befand sich Sen noch in Haft. Zu Jahresende wurde er den Quellen von CPJ zufolge aufgrund der schlechten Haftbedingungen ins Krankenhaus eingeliefert.

SYRIEN (6)

Protestanschrift:

Seine Exzellenz Hafez al-Assad,

Präsident der Syrischen Arabischen Republik

c/o His Excellency Ambassador Walid Al-Moualem

Embassy of the Syrian Arab Republic

2215 Wyoming Avenue N.W.

Washington, DC 20008

United States

Fax: 202-234-9548

Faisal Allush

Verhaftet 1985

Allush, Journalist und politischer Schriftsteller, ist seit seiner Festnahme 1985 in Haft. Im Juni 1993 wurde er wegen Mitgliedschaft in der verbotenen Partei für Kommunistische Aktion zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt. Er soll im Gefängnis Sednaya inhaftiert sein.

Samir al-Hassan, *Fatah al-Intifada*

Verhaftet im April 1986

Al-Hassan, palästinensischer Redakteur von *Fatah al-Intifada*, ist seit seiner Festnahme im April 1986 in Haft. Im Juni 1994 wurde er wegen Mitgliedschaft in der Partei für Kommunistische Aktion zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt.

Marwan Mohammed, *Al-Baath*

Inhaftiert am 18. Oktober 1987

Mohammed, Techniker und Journalist bei *Al-Baath*, wurde am 18. Oktober 1987 von Sicherheitskräften des Militärs festgenommen. Im Jahr 1993 wurde er wegen angeblicher Mitgliedschaft in der Partei für Kommunistische Aktion zu 10 Jahren Freiheitsentzug verurteilt. Mohammed verbüsst seine Strafe ebenfalls im Gefängnis von Sednaya.



Nizar Nayouf, freiberuflicher Journalist
Verhaftet im Januar 1992

Nayouf, als freiberuflicher Journalist für al-Huriyya und Al-Thaqafa al-Ma'arifa tätig, wurde zusammen mit mehreren Menschenrechtsaktivisten des Komitees für die Verteidigung der demokratischen Freiheiten und der Menschenrechte in Syrien in Damaskus festgenommen. Im März verurteilte ihn das Gericht für Staatssicherheit wegen "Verbreitung von Unwahrheiten und Entgegennahme von Geldern aus dem Ausland" zu 10 Jahren Haft. Nayouf war während der Vernehmung schweren Folterungen ausgesetzt. Zur Zeit befindet er sich in Einzelhaft im Militärgefängnis von Mezze.

Salama George Kila
Verhaftet im März 1992

Nach seiner Verhaftung durch Beamte der Staatssicherheit in Damaskus wurde Kila, ein palästinensischer Schriftsteller und Journalist, im Sommer 1993 vor Gericht gestellt. Nach Angaben des Internationalen PEN in London, habe Kila „für eine jordanische Tageszeitung angeblich Artikel über Zensur in Syrien geschrieben“. Das Gericht befand ihn statt eines Verbrechens eines Vergehens für schuldig. Da die Höchststrafe für Vergehen drei Jahre beträgt, wurde Kilas Freilassung für März 1995 erwartet, doch befindet er sich nach wie vor in Haft.

Nou'man Abdo, *Al-Tariq*
Inhaftiert 1992

Abdo, Journalist der Zeitschrift *Al-Tariq* (ein Organ der Kommunistischen Partei des Libanon) wurde 1992 verhaftet und im Jahr 1993 wegen angeblicher Mitgliedschaft in der Partei für Kommunistische Aktion zu 15 Jahren Freiheitsentzug verurteilt. Abdo verbüsst seine Strafe im Gefängnis von Tadmour.

TUNESIEN (2)

Protestanschrift:

Seine Exzellenz Zine El Abidine Ben Ali,
Präsident der Republik Tunesien

Presidential Palace,

Tunis, Tunesien

Fax: 216-1-744-721

Web: <http://www.ministeres.tn/>

Hamadi Jebali, *Al-Fajr*

Verhaftet im Januar 1991

Jebali, Redakteur von *Al-Fajr*, der Wochenzeitung der verbotenen islamistischen Partei Al-Nahda, wurde am 28. August 1992 vom Militärgericht in



Bouchoucha zu 16 Jahren Haft verurteilt. In dem Verfahren, in dem neben Jebali 279 weitere angebliche Angehörige von Al-Nahda vor Gericht standen, wurde er der "Aggression mit der Absicht, das Wesen des Staates zu verändern" und der "Mitgliedschaft in einer illegalen Vereinigung" für schuldig befunden. Jebali bestritt die gegen ihn erhobenen Vorwürfe und legte Beweise dafür vor, daß er während der Haft gefoltert worden war. Jebali ist seit Januar 1991 in Haft. Damals wurde er wegen eines von ihm veröffentlichten Artikels, in dem er die Abschaffung der tunesischen Militärgerichte forderte, zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Internationale Menschenrechtsverbände, die den Massenprozeß beobachteten, bezeichneten diesen als weit von den international üblichen Rechtsnormen entfernt.

Abdellah Zouari, *Al-Fajr*

Verhaftet im Februar 1991

Zouari, der ebenfalls Beiträge für *Al-Fajr*, die Wochenzeitung der verbotenen islamistischen Partei Al-Nahda, schrieb, wurde am 28. August 1992 von einem Militärgericht in Bouchoucha zu 11 Jahren Haft verurteilt. In dem Verfahren wurde er zusammen mit 279 weiteren Personen der Zugehörigkeit zu Al-Nahda beschuldigt. Er ist seit Februar 1991 in Haft. Die Anklage gegen ihn lautete auf "Verbindungen zu einer nicht an zugelassenen Organisation". Internationale Menschenrechtsverbände als Beobachter des Massenprozesses bezeichneten diesen als weit von den international üblichen Rechtsnormen entfernt.

TÜRKEI (17)

Protestanschrift:

Seine Exzellenz Bulent Ecevit,

Ministerpräsident der Türkischen Republik

c/o His Excellency Baki Ilkin

Embassy of the Republic of Turkey

2525 Massachusetts Avenue N.W.

Washington, DC 20008

Fax: 202-612-6744

Hasan Özgün, *Özgür Gündem*

Verhaftet am 9. Dezember 1993

Özgün, Korrespondent für *Özgür Gündem* in Diyarbakir, wurde wegen seiner Mitgliedschaft in einer verbotenen Organisation zu 12 Jahren und fünf Monaten Haft verurteilt. Er sitzt seine Strafe derzeit im Gefängnis von Aydin ab.

Serdar Gelir, *Mücadele*

Verhaftet am 25. April 1994

Gelir, Leiter der inzwischen eingestellten Wochenzeitschrift *Mücadele* in Ankara, wurde wegen Mitgliedschaft in einer illegalen Organisation verurteilt. Nach den Gerichtsakten wurde er zu 12 Jahren und sechs Monaten Haft verurteilt. Zu Jahresende wurde Gelir noch im Gefängnis Bartin festgehalten.

Bülent Öner, *Atilim*

Verhaftet am 15. Juni 1995

Öner, Reporter der linksgerichteten Wochenzeitung *Atilim*, wurde bei einer Polizeirazzia im Mersiner Büro der Zeitung festgenommen. Später wurde er der Mitgliedschaft in einer verbotenen Organisation angeklagt und zu 12 Jahren und sechs Monaten Haft verurteilt. Öner verbüßt die Strafe im Gefängnis von Erzurum. Öner wurde schuldig gesprochen und zu 12 Jahren und sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Er sitzt derzeit im Gefängnis von Gaziantep.

Sadik Çelik, *Kurtulus*

Verhaftet am 23. Dezember 1995

Çelik, Reporter und Leiter des Büros der Wochenzeitschrift *Kurtulus* in Ankara, wurde zu einer Haftstrafe von 12 Jahren und sechs Monaten wegen Mitgliedschaft in einer verbotenen Organisation verurteilt.

Ibrahim Çiçek, *Atilim*

Verhaftet am 15. März 1996

Çiçek, früherer Chefredakteur der linksgerichteten Wochenzeitschrift *Atilim*, wurde am 15. März 1996 festgenommen und wegen der Mitgliedschaft in einer verbotenen Organisation angeklagt. Die Strafe wurde auf mindestens 15 Jahre Haft festgesetzt.

Die im folgenden genannten Journalisten sitzen derzeit in türkischen Gefängnissen ein. Zwischen CPJ und dem Verband türkischer Zeitungsverlage/ Türkischer Presserat besteht jedoch Uneinigkeit darüber, ob die Verhaftungen auf die journalistische Arbeit der Festgenommenen zurückzuführen sind.

Sinan Yavuz, *Yoksul Halkin Gücü*

Verhaftet am 9. August 1993

Yavuz, Redakteur der linken Wochenzeitschrift *Yoksul Halkin Gücü*, wurde beschuldigt, Mitglied in

einer verbotenen Vereinigung zu sein. Nach seiner Verurteilung zu 12 Jahren und sechs Monaten Haft am 29. Dezember 1994 wurde er im das Gefängnis Canakkale inhaftiert. Während seiner jüngsten Nachforschung war CPJ ausserstande, festzustellen, ob Yavuz noch oder nicht mehr im Gefängnis war.

Hüseyin Solak, *Mücadele*

Verhaftet 27. Oktober 1993

Solak, Leiter des Gaziantep Büros der Wochenzeitschrift *Mücadele*, wurde am 24. November 1994 wegen seiner Mitgliedschaft in der verbotenen Vereinigung Dev Sol zu 12 Jahren und sechs Monaten Haft verurteilt. Er sitzt im Gefängnis von Çankiri ein.

Utku Deniz Sirkeci, *Tavir*

Verhaftet am 6 August 1994

Sirkeci, Leiter des Büros des linksorientierten Kulturmagazins *Tavir* in Ankara, wurde wegen Mitgliedschaft in einer verbotenen Vereinigung zu 12 Jahren und sechs Monaten Haft verurteilt. Er sitzt in der geschlossenen Haftanstalt in Ankara ein. CPJ war nicht imstande, festzustellen, ob Sirkeci Ende 1999 noch oder nicht mehr im Gefängnis sass, und setzt seine Nachforschung in der Sache fort.

Aysel Bölücek, *Mücadele*

Verhaftet am 11. Oktober 1994

Frau Bölücek, eine der Ankara-Korrespondenten von *Mücadele*, wurde festgenommen und der Mitgliedschaft in einer verbotenen Organisation angeklagt. Am 23. Dezember 1994 wurde sie zu einer Haftstrafe 12 Jahren und sechs Monaten verurteilt, die sie Gefängnis von Canakkale verbüßt

Özlem Türk, *Mücadele*

Verhaftet am 17. Januar 1995

Türk, Reporterin für *Mücadele*, wurde festgenommen und wegen der Mitgliedschaft in einer verbotenen Organisation angeklagt. Nach den Gerichtsakten wurde sie zu 15 Jahren Haft verurteilt. Frau Türk verbüßt die Strafe im Gefängnis von Canakkale.



Burhan Gardas, *Mücadele*
Verhaftet am 23. März 1995
Gardas, Leiter des Büros für *Mücadele* in Ankara, wurde wegen seiner Zugehörigkeit zu einer illegalen Organisation zu einer Haftstrafe von zweimal 15 Jahren verurteilt. Berichten zufolge verbüßt er diese Strafe aufeinanderfolgend im Gefängnis in Aydin.

Necla Can, *Kurtulus*
Verhaftet am 9. April 1995
Frau Can, Reporterin der linksgerichteten Wochenzeitschrift *Kurtulus*, wurde der Zugehörigkeit zu einer verbotenen Organisation beschuldigt und zu 12 Jahren und sechs Monaten Haft verurteilt. Sie sitzt derzeit im Gefängnis Umraniye in Istanbul ein.

Özgür Güdenoglu, *Mücadele*
Verhaftet am 24. Mai 1995
Güdenoglu, Leiter des Büros von *Mücadele* in Konya, wurde zu 12 Jahren und sechs Monaten Haft wegen seiner Mitgliedschaft in einer verbotenen Organisation verurteilt. Er sitzt im Gefängnis von Konya ein. Güdenoglu wurde angeblich im Nigde-Gefängnis festgehalten. Zu Ende des Jahres 1999 war CPJ jedoch ausserstande, festzustellen, ob Güdenoglu noch im Gefängnis sass, und setzt seine Nachforschungen in dieser Sache fort.

Fatma Harman, *Atilim*
Verhaftet am 15. Juni 1995
Frau Harman, Reporterin der linksgerichteten Wochenzeitung *Atilim*, wurde bei einer Polizeirazzia im Mersiner Büro der Zeitung festgenommen. Sie wurde 1996 angeklagt und zu 12 Jahren und sechs Monaten Haft verurteilt und sitzt im Gefängnis von Adana ein.

Erdal Dogan, *Alinteri*
Verhaftet am 10. Juli 1995
Dogan, Reporter für das Büro Ankara der Wochenzeitschrift *Alinteri*, wurde von der Polizei am 10. Juli 1995 festgenommen. Dogan wurde schuldig gesprochen und zu 12 Jahren und sechs Monaten Gefängnis verurteilt, derzeit sitzt er im Gefängnis von Gebze.

Erhan II, *Devrimci Emek*
Verhaftet am 16. Februar 1996
Erhan, Reporter der Zeitschrift *Devrimci Emek* und von 1993 bis 1994 Chefredakteur, wurde wegen der Mitgliedschaft in einer verbotenen Organisation angeklagt.



Nabi Kimran, *Iscinin Yolu*
Verhaftet am 9. September 1996
Kimran wurde im Zusammenhang mit seiner Arbeit als Redakteur der linksgerichteten Wochenzeitschrift *Iscinin Yolu* inhaftiert. Die Zeitung war während seiner Dienstzeit ständigen Eingriffen der Regierung ausgesetzt. Kimran ist zur Zeit im Gefängnis in Sakarya unter der Beschuldigung der Mitgliedschaft in einer verbotenen Organisation inhaftiert.

USBEKISTAN (3)

Adresse für Protestschreiben:
Seine Exzellenz Islam Karimov
President of the Republic of Uzbekistan
43 Uzbekistanskaya Street
Tashkent, Uzbekistan 700163
Fax: 011-998-71-139-55-25; 139-55-10

Shadi Mardiev, *Samarkand Regional Radio*
Inhaftiert am 15. November 1997
Am 11. Juni 1998 wurde Shadi Mardiev, ein 62-jähriger Reporter des regionalen staatlichen Radiosenders von Samarkand, vom Bezirksgericht Syrdarija wegen Verleumdung und Erpressung zu 11 Jahren Freiheitsentzug verurteilt. Mardiev befand sich bereits seit November 1997 in Untersuchungshaft. Grund für seine Festnahme war eine Sendung vom 19. Juni 1997, in der er die Bestechlichkeit eines stellvertretenden Staatsanwalts satirisch kommentiert hatte. Dem Vernehmen nach hat sich Mardievs Gesundheitszustand in der Haft verschlechtert. Seine Berufung wurde am 3. August 1998 vom Obersten Gerichtshof abgewiesen. Mardiev wurde 1999 zwei mal wegen Herzanfall ins Krankenhaus eingeliefert.

Muhammad Bekjanov und Iusuf Ruzimuradov, *Erk*
Inhaftiert: 15. März 1999
Auf Antrag der usbekischen Behörden verhaftete die ukrainische Polizei die usbekischen Journalisten Bekjanov und Ruzimuradov und lieferte sie nach Taschkent, Usbekistan aus. Bekjanov war Herausgeber und Ruzimuradov arbeitete als Mitarbeiter für die Zeitung *Erk*, die in Kiew, Ukraine, von der verbotenen usbekischen Oppositionspartei *Erk* herausgegeben wird. Sie wurden im Stadtgefängnis von Taschkent festgehalten und gefoltert und wegen Verbreitung einer

verbotenen Zeitung, die "beleidigende" Kritik des Präsidenten enthielt, sowie wegen illegalen Verlassens Usbekistans zu 14 bzw. 15 Jahren Gefängnis verurteilt.

VIETNAM (2)

Protestanschrift:

Seine Exzellenz Le Kha Phieu,
Generalsekretär der Zentralkomitee
Communist Party of Vietnam,
1 Hoang Van Thu,
Hanoi, Sozialistische Republik Vietnam
Fax: 84-4-259-205 oder 84-4-459-205

Bui Minh Quoc, *Lang Biang*

Inhaftiert im September 1997

Quoc, Dichter und Journalist sowie während des Vietnamkrieges Korrespondent des nordvietnamesischen Radios, wurde in der Stadt Dalat im Süden Nordkoreas unter Hausarrest gestellt. Er war Präsident des Schriftstellerverbandes von Dalat und Herausgeber des Literatur- und Kulturmagazins *Lang Biang*, bevor er 1990 mit seinen demokratiefreundlichen Ideen die Aufmerksamkeit der Behörden auf sich lenkte und das Blatt verboten wurde. Der Hausarrest für Quoc wurde angeordnet, nachdem er angeblich prodemokratische Briefe in Umlauf gebracht hatte.

Nguyen Tham Giang, freier Mitarbeiter

Inhaftiert: 04. März 1999

Giang, ein prominenter Schriftsteller und Geophysiker, wurde von der Polizei in Hanoi verhaftet, weil er sich angeblich im Besitz "antisozialistischer Propaganda" befand. Giangs politische Essays - die sich mit friedlichen Reformen, Mehrparteidemokratie und Menschenrechten befassten - erschienen regelmässig auf Internetseiten und in Zeitungen, die von im Exil lebenden Vietnamesen veröffentlicht wurden. Am 10. Mai wurde Giang nach einer internationalen Kampagne auf Bewährung freigelassen. Zu Jahresende stand er jedoch praktisch immer noch unter Hausarrest.

Quelle:

Komitee für den Schutz von Journalisten
(CPJ)

